Biebricher Zagespost Biebricher Cotal-Anzeiger.

Biebrider Renefte Hadricten.

ugnife

lade

tains

anille-

lade

allea.S.

00000

Roblen

Der.

recher 139.

rate 84

ber, elettr, Pite. micren. Ist bet Caute. [18]

be & mit jein atheble, ou per vermieter, richtebl olle bei Gattrafte. 7.

bener Str. 79.

men au sert fcen

chiraca extenses Roberts 1, 2

Dia. 5 Pig.

bide Bartoliel a

Cartoffeln Est.

Ola., Gartes.
enfalas, pritt.
bot is. Vielbir.
L. nebr. Meyfel.
Chbirnen

ofel

Ila

Biebricher Tagblatt. Rhomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Riomnementsgrein: del der Expedition adgeholt 1,30 .s. |
Richten 10.d. |
Richten

Anzeigenpreis: Die einip. Coloneigrundzeile für Bezil Biebrich 10 A, f. auswarts 15 a. Bei Wiederholg, Rabai Leitung: Guido Seidler. Derantw. für den redaktion

Retations-Dend u. Derlag der hofbuchbruderei Guido Seidler in Biebrich. Sernfprecher 41. - Redattion und Expedition: Biebrich, Rathauskrafe 16.

Ertes Blatt.

Samstag, ben 28. Auguft 1915.

Die Kriegslage.

Der Freitag-Tagesbericht.

28. B. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 27. Muguft.

In der Champagne und auf den Maashoben wurden franzöfische Schanzaulagen durch Sprengung zerflort. In den Bogelen wurde ein schwacher franzöflicher Borfloß leicht abgewiesen.

Defliger Ariegsidauplas. heeresgruppe des General-Jeldmarjchalls von hindenburg.

Die Gesechte bei Baust, Schönberg (südösstisch von Mitau) und in der Gegend össtisch von Kowno dauern an. 2450 Aussen sind gesangen, 4 Geschüte und 3 Maschinengewehre erdeutet.

Südösstisch von Kowno wurde der Jeind geworsen. Die Jestung Otita ist von den Russen geräumt und von uns besetzt. Wetter südsich sind die deutschen Truppen gegen den Alemen im Borgehen.

Der Nebergang über den Berezowta-Abschusst, ist ertämpst. Die Bersolgung ist auf der ganzen Front zwischen Suchowola (an der Berezowta und dem Blatowiesta-Jorst im Cange.

Am 25. und 26. August brachte die Armee des Generals von Gallwith 3500 Gesangene und 5 Niaschinengewehre ein.

Herresgruppe des General-Jeldmarjchalls Beinz Leopald von Bayern. Die Herresgruppe verjoigt. Ihr rechter Hügel tämpft um den Uebergang über den Abschnitt der Ces-no-Prawa (norddfilich Kamienier-Litowol).

horresgruppe des General-Jeldmaridalis

Nordöfflich von Breft-Citowst nabern fich unfere Iruppen der Strafje Ramienier-Citowst—Musschie. Südöfflich von Breft-Citowst wurde der Jeind über den Ruta-Abichnitt zuruchgeworfen.

Oberfte Beeresleitung.

Der öfferreichlich-ungarifche Tagesbericht. 203 na. 20 i en , 27. August. Amtild wied verlautbart: 27.

August 1915:
Rufflicher Aringelchanplat.

Die bei Breit-Cisowst geschlagenen rufflichen Armeen find in vollem Rüczuge beiberfeits der nach Minif ihhrenden Bahn. Die Truppen des Erzherzogs Jojef Jordinand rücklen gestern zu Mitsag derch die berennende Stadt Aumienter-Cisowst an der Cesna. Deutsche Streitriche versolgen von West und Sid in der Richtung auf Kobrin.

Bei Kowes, der Wiaddimir-Wolgnafij und in Ofigalizien nichts

Neues.

Inficulider Arlegoldwuplat.

Auf dem italienlichen Arlegoldwuplate landen gestern nur bei Nitth Kämpse von einiger Bedeutung sintt. Hier wiesen unsere Truppen einen seinem Augerst auf ihre Talstellungen zurück.

Der Stellvertreier des Cheso des Generalstades:

a. D 8 s c. Jestumanikalleufmank.

Preffimmen jum Jalle von Breft-Citowst.

Die "Breslauer Zeitung" ichreibt: Run fehlt von den öftlichen Bertersmittelpuntten nur noch Bilina. Deftlich werden die Jahnlinien immer ärmer, die Machen immer weiter. Dahinter inngt dos eigentliche Auffand an, das Land nicht des 20., sondern faum der zweiten hölfte des 19. Jahrhunderts. Man fann fagen, wenn der Giegeslauf noch furze Reit anhölt, halten wir die michtigten Gebeide Auffands. Dahinter liegt die auf wenige Aufturfatten halbaffen.

natten Gebiete Auslands. Dahinter liegt die auf wertige Rutturfätten halbasten.

WB na. Kürnbern, 28. August. Der "Käntliche Rurier" ihreibt: Die leste erstitlossige Festung ist gesallen. Ein politisch, mättärlich und woralich unserhörter Ersolg, der schlachterdings par nicht zu üderschätzen sie. Auch die Feinde und Reutralen werden wissen, wo die alleesteten Entschedungen fallen müssen.

Wa na. Essen, wo die alleesteten Entschedungen fallen müssen. We na. Essen, wo die alleesteten Entschedungen fallen müssen. We nach zeselnisch Westschlass Vereicht die kapats. Die "Kelenisch-Westschlas Zeichung schreibt: deute ist die fürstlie Hestung und der einze der Ausland die Vereicht der Erwalder und Sämpse zurid. Was nach der Einnahme von Breft. Litowst wied, ist deute schwertich zu ermessen. Auf alse Hälle ist der fall der Festung von entscheiden dur ernessen. Wis alse Hälle ist der fall der Festung von entscheiden Versellen. Bas na. Leipziger Reuelte. Rachrichten": Die zweite Kenteiligungslinte der Aussen hörte domit auf zu erstiteren. Wos eine teit Wochen führtige Armee im Felde noch wert ist, das steht auf eine anderen Blatte.

Die Berfolgung der Ruffen.

2. R. Kriegspressen ver trusten.

2. R. Kriegspressen uartier, 29 Mugust. Der Erfolg ber Berbündeten entlang des Fitustales von der heute eingenommenen kleinen Riemensestung Dipta entlang des zum Jusammensituh Kowel-Bodrin, sowie besonders des Bordringen der nach der Einnahme von Breft-Litowst gegen Kohrin vorrüdenden Trusppen bestimmt die Kussen degen Richt von dazu beichseunigen. Auf der über Kinst nach Smolenst und Kostau stüdernden Auf der und er Workstellen und der Kussen geseichten Küdzug no dazu beichseunigen. Auf der über Kinst nach Smolenst und Kostau stüdernden Ausbitraße nung der Kosstauf ibet Kraft aufwenden und viel Kraftentsaltung, um so früh wie möglich der abermaligen Umsalfung zu entgehen.

Hus Ruhland.

Die ruffifche Dampfwalze.

BB na. Conbon, 27. August. "Daily Mail" melbet aus Betersburg: Eine balbamtliche Mitteilung belagt: Für unfert Armeen ift die Zeit gefommen, eine geeignete Stellung auszumühlen, in ber fie bielben tonnen und de, nachdem die Argimentet mieber aufgefüllt und Borräte ongesommet sind. als Ausgangspunkt sur ben entscheibenben Bormarsch dienen kann

Bus Frankreich.

Biolani über Regierung und Parlament.

Briam iber Regierung und Parlament.

Baris, 27. August. Meldung der Agence Javas: Da in den lesten Lagen in den Barlamentsaruppen der Gedante aufgelaucht mar, die Kammer als Seheimauskluß tagen zu leisen, um ifragen der Lardesvereibligung zu prüsen, dielt Ministerprösident Bivlant am Donnerstag in der Kammer eine beredte Uniprache über die im Segerifiand die den degesteren Brisall des Inaules erwecke. Der öffentliche Unschlag der Ansprache wurde einstimmig descholssen. Bivlani erinnerte daran, daß die Regierung tein Mittel vernachlössigt dach, um den Parlamentsausschüssen, in der alle Barteien vertreten seisen, immer die weitgedendste Prüsung zu gestatten. Bivlani feilite sich dann der Kammer zur Abhaltung einer

Gebeimsitzung zur Berfügung, odwohl die Regierung ihr nichts Reues mitzuteilen habe, und juhr fort:

45 Jahre lang ertrug die Republif die Last ihrer surchtbaren Bunde; aber die Behauptung, daß sie nicht für eine militärische Berteidigung sorget, ist salch, Ich Ich Ich ihre Einere militärische die in der leizten Sizung beifällig ausgenommen murden, in Ereinerung beingen: "Die Republik sann auf ihre Armeen stock sein, die sie gemäß den modernen Anschaungen in Berehrung der Gerechtigkeit und der Liede zum Kecht ausgedout dat. Am Lage des Artieges scharten sich die Kinder Krantreichs um dies hohe Deed, ohne welches nur eine Armee von Söldnern bestehen kann." (Einmitiger Beisall.) Die deutsche Breise vorlächen die eine Beutsche Beisen nicht wiedernerseitellt und Eliah-Vothringen nicht wiedererverbert haben, mird es keinen Zwielpalt dei uns geben. Sei es drum, daß unsere Feinde sin, dan deutsche in den deutsche des deutsche sieden die Anderen psachologischen Irreliederer feinde sich nach durch einen schweren psachologischen Irrelieder, wind und von deutsche sieden militärische und Artien sieder Feinde und aller Betenntnisse nicht werden des Blieche Feillen sach ein des sieden militärische und menschliche Bliicht erfüllen sahen, als sie den Frieden der Beit wertelbigten. Diese Gewisheit kommt uns vom Variament, das dem Wande deine Geele zu den Jöhen der Jutunkt erhod. Die Gewisheit kommt uns vom dersament, das dem Kreit kömplen und nur den einen Bunsch haben, über der Beit werteldigen. Diese Gewisheit kommt uns vom der schaupte und eine Benacht und den Führer, de alle in schweigender Erfüllung ihrer beldenfielt zu beieden. Das Pariament schöpt aus der Herrichtel ber Regierung vom Bariament verlieben ist, muß desto die Ferschaft der Regierung vom Bariament verlieben ist, muß desto kändige Justimmung des Archt zur kannen zu eine Bunden weit den des des den der den den der einen Beitern. Das Bariament berüsen einen Bunch, die der Fregierung vom Bariament verlieben ist, muß desto kändige Justimmung des Bittlens. Das war

Bus England.

Die Streiflage in Conbon.

Am fterdam, 28. August. Die englische Breffe betrachtet die Lage angelichts des neuen Streits der Grubenardeiter in Sch-Sildwales als sehr ernst. Die Zahl der Streitenden beträgt jest 10 090.

"Grau wie ber fimmel . . ."

Grau wird die englische Herbittracht sein, lagt der "Ranchester Guardian" vom 21. August. "Der Grund ist das Fehlen der deutschen Farben und die noch andauernd. Unsähigkeit der englischen Industrie, sie zu erseigen. Die Schneider sind — soweit sie nicht hoperesisiererungen haben — wie die meisten anderen Leute word. Des ditterste Geschied aber tommt über den Schnieder, der seine Runft liedt und dem lein Geschliegt, das die Fehre Kunst tiedt und dem lein Geschliegt, das wir genug Grau gehabt haben. Unter glücklicheren Umfanden würde er uns ins Grüne gesührt daben." Aber nach dem Ariege erhosst man eine "grüne und draume Herrichteit". Herren und Damenichneider dessagen die Sparwut und sprechen verdüstert von dem ständigen Steigen der Preise für Wollssofe.

Der Unterfeebootsfrieg.

WB a. Berlin, 27. August. Am 16. August vernichtete eines unserer Unterseboote eine bei Harrington an der Irischen Gee liegende Bengolsdorft einschießlich des Bengolsagers und der dazu gehörigen Rossösen durch Geschiegerer. Die Werfe sogen mit hoher Stichslamme in die Luit. Die ieinerzeit in der englischen Breise aufgestellte Behaupiung, daß das Unterseboot die offenen Gedübe Harrington, Varion und Whitehaven beschoffen dabe, ist unzurreisend. Dassiebe Unterseboot wurde am 15. August in der Krischen Gee von einem großen Politagierdompfer, anscheinend der Royal Wall Steam Padet Comp. angedörig, auf weite Entsernung beschoffen, dowool es ihn nicht angegriffen datte. Es wird ausdrücktig seingelielt, daß der Angreiser von dem Geschübe allo zum Angersf. nicht zur Berteidigung Gebrauch machte. Die englische Abmiralität gab am 27. August befannt, daß ein deutsche Untersechoot vor Offende durch ein englisches Karinesiugsaus erstlichnibg zerstört und zum Einter gebracht worden sei. Die Rochricht ist ungatzeisen, aber nicht getrosten. Es ist undersestert in den Harten zurückgefehrt.

Der ftellvertretenbe Chef bes Abmiralftabes ber Marine: (geg.) Bebnde.

Die gerftorte Bengolfabrit ift eine ber groften Englands und für bie englische Sprengfofferzeugung von umfo hoberem Bert, als es nur wenig berartige Werte in England gibt.

Der Kampf um die Dardanellen.

WB na. London, 27. August. "Daity Chronicie" schreibt in einem Leitartifel über die Dardanellen: "Die Ergednisse der neuen Lantung wurden mit einem schweren Berlust erzielt. Es ist eine ernste Sache, daß zwei Berluste zur lleberwindung der Habitige geichetert sind, die in großem Maßtabe mit Hille neuer Trupper gemacht wurden. Benn General Habitiabe mit Hille neuer Trupper gemacht wurden. Benn General Habitiad in nicht ein anderes, noch unverluchtes Mittel weiß, scheinen wir neuerlich vor einem ergednissosen muhletigen Schlungstriege zu steben, in dem tostspielige Angrisse der enzige Ausweg sind. Es ist notwendig, sich auf weitere grausame Opser vorzubereiten."

Kleine Mittellungen.

London. Im Unschluft an die beursche Bedauptung, als ob die "Arabic" Geld gur Bezahlung ber in Amerika getauften Munitien beförbert habe, ertfort die White Star-Bine ausdrück, daß die "Arabic" tein Gold beförbert habe.

Berlin Der Raiser hat dem Marschall Liman von Sane bers ben Orden Pour le merite verlieben.

Agiferliche Chrung findenburgs.

283 na. Großes Sauptquartier, 27. August. Geine Majestat ber Raifer bat aus Anlag ber Biedertebr bes Tages von Tannenberg folgendes Telegramm an ben General-Feldmarichalt von Sinbenburg gerichtet:

Rafeital ber Natzer hat an Anlag der die der der Geldenterschaften von Sindenburg gerichtet:

Tages der Schlacht von Tannenderg, in der es Ihrer ziel sewühlten und energischen Führung gelang, die in Breusen eingebrungenen Russen Rassen ein ichneiles Iel für der gebenten. Sie haten der in ichneiles Iel zu sehn, nicht vorübergehen lassen, ohne Ihrer hohen Berdienste zu gedenken. Sie haben damals eine Wassen ein ichneiles Jel zu sehnen, nicht vorübergehen lassen, ohne Ihrer hohen Berdienste zu gedenken. Sie haben damals eine Wassentat vollbracht, wie sie einzig in der Schächte dassen eine Schächte der vollbracht, wie sie einzig in der Schächte dassen, die Grundlage gelegt sie die mächtig ausholenden weiteren Schäsge der Ihnen unterstellten Etreitfrafte im Osten. Mit Wolland dus die Siege Ihrer Armen in der Minterichtalt in Masuren, dei Lodz und Komick und die herrlichen Taten, die Idre Ausbeiter Ausbauer des Anneise der Anneiser der Anneise de

hindenburg an die Stadt Ronigsberg.

Königsberg um Sabrestage ber Schlacht von Tannenberg bat Beneralfeldmarichall von spindenburg mit einem Schreiben an ben Oberbürgermeister geantwortet, in dem es heißt: Schwere aber auch große Zeiten haben mich feit Sabresfrift mit Olipreußen eng werbunden. Die Liebe und bas Bertrauen in Bieler bewegt und beglidt nich febr Sierauf geftint werbe ich auch ferner alle meine Krätte für König und Baterland einsehen, die uns ein ehrenvoller Friede beschieden sein wird.

Bor Tifch flangs anders!

Weitere Schwindelnachrichten über beutiche Friedensangebote.

Der Berichterkatter ber "Tempo" in Stodholm sender wieder einmal seinem Blatt eine Rachricht, welcher der grobe Schwindel und ihre Absicht der Berdächtigung Deutschlands an der Stirn geschrieden siehen. Er melbet angeblich nach schwedicken Quellen, Deutschland habe Ruhland schon seit dem erten Bormarsch der deutschen Truppen auf Warlchau Friedensvorschläge gemacht, mit dem Angebot der Dardanelsen sür Jussand, und sie dann seht im Juli auf Drängen der deutschen Hochtings durch eine von einem Aeutralen in seinem Auftrag überreichte Dentschrift wiederholt, wobei es abermals Ruhland Konstantinopel angeboten habe, wogszen dann die Türkei Tegnyten erhalten sesse. Sann die Borniertheit diese Schwindelnachrichten von den deutsch

dann die Berniertheit biefer Schwindelnachrichten von den beut-ken Friedensangeboten auch faum übertroffen werden, so zwingt doch die Bedarrlichfeit, womit man sie bold von hier, bald von dort immer von neuem in die Welt lett, sie niedriger zu nöngen. Dah dieser Schwindel noch einem bestimmten Ensten in Senen geseh wird, zeigt der Umstand, daß, ob er aus Stodholm, Ropenhagen, Rom, Genf oder Umsterdam fommt, neuerdings überall nach dem-elben Rezept die Reutralen, sie es als Duelle, sie es als die anged-lichen Rernittler Deutschlands, vorgelchoben werden, um ihn glaud-hafter zu machen. (Koln. In.)

Die Unleihe Englands in Umerita gefcheitert.

Die "Biener neue Freie Breffe" melbet aus Scheneningen, bas bie englische Anteihe von 3 Milliarben Franken in New-Pork an bem Biberlpruch Bilfons gescheitert fei.

Der weinende 3ar und ber rafende Generaliffimus.

Den Bericht eines französischen Berichterstatters, der an der russischen Frent weilt, entnimmt die Köln. In, sog, solgendes:
Am 1. Juli 10 Uhr abendo wurde ein großer Kriegsrat in Warichau im Bart Lozin, geholten. Der Jar hatte zwei Tage worder Peiersdurg verlossen, um peridnitch blerdei den Bossis zu führen. Im Sominerpolat König Stanisaus Magulis weren der Großürft Rifosaus und den der König seine Ebdantung unter geichnet hatte. Man de seinden erfahren, welche die Halten der Kriegsrat für erbeiten des Dramus war. Mit tränenüberströmten Augen und vor Erregung utternder Stimme hatte der Jar den Ariegsrat für erbstrat erflärt. Einer nach dem anderen leiten die Armeesidiser ihre Meinung der. Die einen waren dassin, das Forden aus der Ciembanlinie von Kestau abgeschnitten zu werden. Der Großürft daten Line von Mostau abgeschnitten zu werden. Der Großürft dates eine Meinung die leiter zurüßbehalten. Dann iprach er und ersinnerte daren, daß persten das einer Schwanzen er der Großürft dates daren, daß der Großürft dates der Großürft der Großürf

drobende Worte: "üteine größte Seligteit ist, aus einem höheren Offizier einen gemeinen Goldbein zu machen. Dem Feigen werbe ich selbt seine Epauletten abreißen." Er außerte aud; "Die Rumitton ift jest da. Bolen aufgeben, bieße ben Deutichen einen glänzenden Sieg verschaffen. Das Jentrum des Feindes da fich bie in unsere Linie vorgewogt und wird bereits von uns auf der Lubliner Straße bedrängt. Wir werden an der oberen Belchsei Sellung nehmen und Wartschau die zum letzen Austrachfen bei der Beiter Beit der geringten Schwäche werde ich selbst die Regimenter auslichen, die selngen vor mir in Reih und Elieb ausstellen lassen, die siehen geführt haben und mit eigener sand seden hoben Offizier niederschlessen.

Offizier niederschließen."

So tam es, ichließt ber Berichterstatter, daß in den ersten Tagen bes Julis an der Byftiffa, wo die russichen Nachhuten lagerten, der Beschle eintra, den Nudzug einzustellen und tiefe Schüpungtaben zu dauen. Troij folder Jeugnisse inhren natürlich die Bariser Nedationstrategen fort, den russichen Rudzug und die Tussgade Vollens "freiwillig" und als einen weise übertegten, ebenso vortreffich durchbachten als ausgeführten Plan des russischen Generolissung barzustellen.

Lotalberichte und Naffanifde Nachrichten

Biebrid, ben 28. Muguft 1915.



Gebentet des Areuges in Gifen.

Vor einem Jahre.

Muguft-September.

28. Sergejecht nordweftlich von theigoland. Gewaltige Uebermacht der Engläuder. Auf deutscher Seite gefunden die Kreuzer:
"Ariadne", "Köln" und "Mainy", forwie ein Toepedoboot. Die englische Jotte erteibet ichwere Beschäddigungen.
28. Die Franzosen räumen famplios die Studt und Jestung
Cille.

Lille.

28. Manonviller, das stärstle der französischen Sperrforts, gelagt in deutschen Besis.

28. Siegreiche Kämpse der österreichisch-ungarischen Truppen an der russischen Grenze.

29. Abichisch der Schlach bei Tamnenderg. Durch sie wied Offpreuben erstinalig ist im gemzen Umfange vom Jeinde befreit. Die russische Natern-Armee ist völlig vernichtet; namentlich das ganze Artillerie-Material verloren und 90 000 Gesangene abge-

30. Große Erfolge im Westen. Es flegen: Urmee A. Combies, Bulow bei St. Duentin, v. Haufen an der Alsne thel, herzog von Würtstemberg und Deutscher Kronpring Mass.

30. Jall der scanzösischen Jestung Montmedy.
30. höbepunst der ersten Schlackt det Cemberg: beachte den reeichisch-ungarischen Truppen schöne Wassenschof, siehete aber zoen der des Schlackt des Massenschof, siehete aber beende Untstammerungsgesahr zur Adumung Ofigaliziens und nbergs.

Cembergs.

31. Die tranzösische Jestung Givet sätit.

31. Deutsche Flieger erscheinen über Barts.

31. Das zentrum des tranzösischen heeres, etwa 10 Urmeestorps, macht zwischen Reims und Verdung gegen die vorrädendem Deutschen einen verzweiselten Unsturm, der unter großen Verlusten zuräckenvorten wird, womit die Ungrissfraft des französischen Heres voreris start heradsgreigt wird.

2. Ubschluß des österreichsischen Sieges Jamose-Tyschowen im sädlichen Russisch Dern nach einwöchigen Kämpfen. Beute 200 Gehähe und 20 000 Gelangene. Auch dieser Sieg sonnte den soweren Drud des linten Jügets der russischen, die demacht auf dem rechten österreichsischen Jüget nicht ausbeden, die demacht auf dem rechten Sembergs nicht verhindern, und auch sonst nicht weiter ausgenungt verben.

norden.

2. Die Kavallerle des Generalobersten v. Klud streift dis in das Borgelände von Paris.

2. Die Kavallerle des Generalobersten v. Klud streift dis in das Borgelände von Paris.

2. Der japanische Gesande in Siocholm ertlärte die Meldung sir tallich, das Japan Truppen nach Eutrapa ichilen werde. Weder in Europa noch andernodits werde es seine Truppen einer andern Macht zur Derfügung stellen.

2. Die französliche Regierung filekt nach Bordeaug.

3. Die össerzichtich-ungartischen Truppen röumen ans sattlichen Gründen samplios Cemberg, um der Stadt die Uebel einer Beschiegung zu ersparen.

3. Jortsehung der Flucht ans Paris; der Metallschaft der Banf von Frankeich, die Staatsarchies usw. werden nach Bordenur verbandt.

3. Die dentiche Generalisten.

3. Die deutsche heeresleitung gibt rühmend Kennknis von den ausgezeichneten Diensten, welche die von Desterreich gesandten ichweren Molobatterien bei Gloef und Namur geseistet hässen.

Eine riesige Menschenunge war gestern abend der Ausschaften der Siegessselsen aus dem Landeplat teilzunehmen, an der Siegessselsen aus dem Landeplat teilzunehmen, gesofat. Schier undverschringlich war der Rolle der vom Hotel Rassaukene Feier zeigte so recht das Bedüstinis, in einebenden keiern den verbündeten Herern für ihre glorreichen Taten zu danken. Durch den Ausstug der Berwundeten wurde der Kedner der Etzen den Ausstug der Berwundeten wurde der Kedner der Etzens hintungsschoben, denn die Kapelle und der Kedner des Allends hatten an dem Ausstug teilgenommen. Durch unvorderschene Umstände tonnte leider nicht die beabschigige Antuntozeit innegedalten werden. Die Menge war aber nicht zugeduldig und khlichich langte auch das Schiff an. Die Pioniersapelle begab sich sogleich nach dem Schützenhof, um die Bereine abzuholen und mit klinaendem Spiel und wehenden Jahnen glags an den Keltplat, wo vorher schou die Jungwehr angefommen war und wo deren Auspelle, um die Zeit zu fürzen, inwolfden einen Markt gespielt hatte. Es war sehr erfreulich, daß diesemal wieder einige Aereine mehr dem Kule gefolgt waren. Gewis sind mieder einige Aereine mehr dem Kule gefolgt waren. Gewis sind sieden wieder einige Aereine mehr dem Kule gefolgt waren. Gewis sind sieden Berein, um ihrer Jahne ein Geleit geden zu können. Bestern mit Jahne angetreten: Kriegerverein, Milliörorein, Reserverein wieden einstellt wwe der Turnverein und hie Turngefolgt. Alle der Gesangeverein Einstacht und Fidelic, der Banernveren Einstellt wwe der Turnverein und Fidelic, der Siegenweren Einstellt werden, der Keinsche des Weiterschles und dere Angeleichen der Siegenweren Keinschen und Fidelich der Milliörorein. Bei der Gesangeverie Leingenommen hatten. Bis in den letzten Winfelen des weiten Alages fonnte alles gehört werden, dere Keinsche des weiten Plages fonnte alles gehört werden, dere Lintracht und der Rusprade und dere Flages ein der Willies gehören der Siegespale und kehre unglaublichen Loben der Keiter gespielt und um zu leben und der Anten Wochen und k

brodence fester Gürtel von Jestungen neuester Art von der Otil, bis humiter an die österreichische Gegnze reichend, sollte die vardit deten Herer von ihrem Bormarich nach Aussian, sollten je vardit dem aber die Russen übergen from tilmabilich unseren beim aber die Russen übergen Front allmabilich unsere heere vörzeigen und Sont der bemundernswerten Jührung und der desprites losen Tapperteit unserer Truppen liet eine Festung nach der ander Auf Barichau und Iwangsrod solgte das gewattige Avons, das, den Gemplen gelegene Ossangerd siese Gematige Avons, das, den Gemplen gelegene Ossangerd siese Erwatten ichnel Olia er genommen und Berg-Atowses in unsere hände gelangt. Att des fields die eine fielung ist das leste Bottwert der Ausser lassen und Berg-Atowses in unsere hände gelangt. Att der Sistem und der Freiten fielung ist das leste Bottwert der Ausser lassen und der Ausser der Ausser lassen. Der die Bergelitots auf Nanate binags den Anstigun der Deutsch und Desterreicher hindern und den Ausser der mingtum der Deutsch und Desterreicher hindern neue Gruppierung ermöglichen wert wohl entgaltig gescheitert. Bir aber diesen nummert hossen wert werden wirt den nicht alle Ursache, stolz zu sein und den zu lobe Archiver ist unserer Dantbarteit gegen unsere Truppen.

Roch größer ist unsere Dantbarteit gegen unsere Truppen. Liebe Mitbürger! Wer von Euch dat nicht in den letten Tagen Feldpostoriele geleien von unseren Mannern, Brüdern und Schnen, die bei den 3 großen distikten Herengruppen mitgetämpft haben? sind sich geuch dabei nicht das herz zusammengerampt und dat sich dabei tropdem nicht stoll wieder Euer Gemit erdoden? Endlos Mariche, Entbebrungen aller Art, Hunger und Durst, grausame Berwusstung, ichrestliche Brande, jammervolles Elend schriften gegen die ichweren Feldbeseitigungen, in deren Herkungen die Kussen der Mitgen der der Bergagtheit? Reint unr allein Freude über das glüsstig Erreichte und der Angedarüber gelesen oder eine Bergagtheit? Reint mur allein Freude über das glüsstig Erreichte und den ben brennenden Wunsch nach weiteren sieghaftem Borgeben.

terem sieghastem Borgeben.
Kürmahr, vor solchen bertichen Truppen mussen wir uns in mingster Dantbarteit tief neigen und bavon foll auch die heutige Teier ihnen Kunde zutragen, wie wir innig ihrer gedenten. Aber loft es nicht mit den Worten genug sein, zeigt ihnen auch sonst undere Dantbarteit Dort steht dos. Eiserne Kreuz" Benagelt es in den nächsten Tagen vollständig, denn wie viele von diesen wieren braven Kriegern werden diese Siege, die wir feiert, mit Bertult ihrer Gliedmachen beacht haben. Sie sollen erneut wieder ersadren, das für sie gesorgt ist, und in solchen Tagen des Sieges mus auch jeder erneut das Hert Behaben der der Bederen das des dieses das des des dieses d

Olebe Mitbürger! Das Band, das alle deutschen Stämme mit dem Baterlande verbindet, trügtt fich in dem schweren Kricge inumer sester und unlösticher. In dem Begriff "Baterland" wur-zelt jetz all unser Deuten, Jühlen und Hoffen, und wenn wir daber beut der tapseren Kämpse unserer unvergleichischen Krieger für das Baterland gedenten, so wollen wir all unser Fühlen zusammen-saffen in den Kus: Unser geliedtes deutsches Baterland boch, hoch,

hoch!

Braufend stimmte die große Bersammlung in den Auf ein und unter tiammendem Kotseuer klang edrürchtig deutscher Sang, d.s. "Deutschland über alles" über den stüllen Khein din. Die Eintracht sang damn noch das pastende "Deutsche Lied" von Kallmoode und die Bioniertagelle spielte zwei zindende Räsische. Damit datte die Jeier ihr Ende erreicht und unter Korantritt der Spielseute und der Jungwehrfapelle martscherten die Bereine wieder in die Stodt. — Der Eindruck der erhebenden Jeier war auf alle Erichtennen ein sehr großer und nachhaltiger. Der gewählte Plat und die Analdnung für die Feier hat allgemein befriedigt.

Den Bericht fiber ben Musftug ber Bermunbeten bringen

Den Bericht über den Ausstug der Berwundeten bringen wir Montag.

Die Köln-Dusser Schissverst einen Salondampfer läßt auf einer Köln-Deuher Schisswerit einen Salondampfer vom Ipp. Aronprinzelfin Tecilie dauen.

Fu fi da l. Morgen Sonntag sindet auf dem neuen Onder-hofschen Sportplaze hinter der Riedlichuse ein interestantes Wettspiel statt. The stehen sich die Mannschaft des Biedricher Fußdallsbreitung des Deutschnotionalen Hereins 1862 und die der Fußdall-Abteilung des Deutschnotionalen Handlungsgehilsen Berdandes gegenüber. Spielbeginn Ihr.

Rusen em pfänger werden darauf aufmertscha acmach, daß die Abgade der Aentenquittungen am 30. und 31. August von 75 bis 123; und von 3 bis 6 libr zu ersolgen hat. Begeholt werden sie am 1. September von 8 bis 9 lihr vormittags.

Wec. Die Tagesern ab me den von der Stadt Wiesedden auf dem Bochenmartte eingerichteten Berfauf sie an der des die Beschaftungs und sonsten Unterten gebest werden, sohn die Beschaftungs und sonsten Unterten gebest werden, sohn die Stadt teineswegs zuzusehen braucht.

Radesheim. Der Ausbau ber durch Brand zerstörten Diözesan Knabenerziehungsanitat: Martenhausen wird durch das Bischöf liche Ordinariat in Limburg ausgeschrieben.

Dermitchies.

Ein Bort gur neuen Mobe.

Das Boliffiche Telegraphenbureau verbreitet folgende, ihm von "iehr berufener Stelle" zugegangene Dartegungen: "Es ift erfreulich zu sehen, daß untere Mode mit Erfolg bemitt ist, ich vom französischen und englischen Gängelbande zu befreien und sieher und jelbfändig neue Bege einzuschlagen. Rei mach erstinderlich und parfam und 10 gelfingt es uns, die Berchnung unferer Feinde zu Schanden zu machen und mit allem, was wir zum Leben und zum Kriegführen brauchen, durchzuhalten bis zum siegreichen Ende.

werfen?

Roch ist eo Zeit, dem Undeil au steuern. Die Großsonsettion würde gut daran tun, namentlich, soweit Baumwollgewebe in Betracht sommen, sich mit den maßgedenden Beratungsstellen der Resterung ins Einvernehmen au seizen, devor diese sich gezwungen liedt, durch eine geeignete Warnung, nötigensalls durch empsindlicher Eingriffe, dassur au sorgen, daß die von ihr getrossens Radier zu seizen nicht leichtsertig durchtreuzt werden.

Unsere Frauen und Nädden aber werden sich nicht der Beschämung ausselzen wollen, sie werden auch nicht den Borwurf verdienen wollen, den Ansorderungen und dem Geste unserer Zeit sich nicht angepoßt zu daben. Haben sie in guten Zeiten aus Laune den denstor iparfamisten Gedrauch von dem ihnen gedotenen Betleidungsstossen auch dabei verbleiden."

handlung jogenar mi ichaften n ich ift be Berjamm

Mbg ten nicht Joof mu baben fid erientiert o iden ich Abg. icatien Soterlan den Bole ieiter bo für Aus

bören Marie Griber Gronden der nicht taffen. einer am Reisprecht der bie fonnte je beuflich murbe, menden Augentich ben Ge geschobe und Gren find jollte n.

lungen Er 2